eine lange Wegstrecke sind wir je 1321 zusammen gegangen. Es war für uns beide eine aufregende Zeil, in der viel passierl ist. Zuerst musslen wir uns kennenlernen und wir waren uns beide nicht sicher, wer oder was da wohl auf uns zukommen würde. Als wir uns dann näher kennen gelern! hallen, slellsen wir zum Glück fest, dass wir uns ganz gus versrugen und halsen neben den lässigen Pflichsen wie Mashearbeisen, Diksasen und Aufsälzen auch viel Spass mileinander. Je 13A wechsels I du in eine neue Schule und ich hoffe, dass der neue Weg gerade leich s genug ist, dass du ihn ohne Verzweiflung gehen kanns1, aber auch schwer genug, dass du stolz darauf sein kannst, ihn zu bewältigen.

Manche Steine werden auf deinem weiseren Lebensweg liegen. Einen Stein habe ich schon aufgehoben. Wenn du ihn anschaust, denke daran, dass du gelernt hast, dass du die Steine, die auf deinem Weg liegen, selbst aus dem Weg räumen kannst.

Nun ist deine Grundschulzeit vorbei und wir sind uns vertraut geworden. Du bist etwas traurig, dass diese Zeit vorbei ist aber auch aufgeregt und voller Erwartung. Ich wünsche dir, dass du viele Menschen triffst, die das Geheimnis des Fuchses kennen: "Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar."

Deine Lehrerin

